

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 18 (1976)

Heft: 2: Nicht-Behinderte im Rollstuhl

Artikel: Versuche von Hans Georg Bulla

Autor: Bulla, Hans Georg

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-153928>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mich, als mein begleiter wieder zurückkam. Er entschuldigte sich wegen des relativ langen ausbleibens: "Da drinnen sind so viele leute, bis man da drankommt!"

Angst, oder besser das gefühl, deplaciert zu sein,

hatte ich auch, als mein begleiter zwei bekannte traf. Minutenlang stand bzw. sass ich im rollstuhl da, in fahrtrichtung abgestellt, während hinter meinem rücken eine unterhaltung ab-

Bevor ich den bericht meines experimentes beende, muss ich noch etwas hinzufügen: als mein begleiter rollstuhl war ich und ich nach fast drei stunden im bahnhofbuffet wieder ankamen, wollte ich ihn über

das spiel aufklären. Doch in diesem augenblick sagte er: Du ich wusste von dem experiment, aber da man mir gesagt hatte, dass du sonst "ausflippen" würdest, übernahm auch ich eine rol-

le: die des "nichtwissenden" begleiters.

Und ich muss sagen: Jetzt am schluss war ich so drinnen, dass ich von mir aus nicht aus dieser rolle herausgetreten wäre, wenn du nicht gesagt hättest: "Ich muss lieb.. Mein gefühl dir was erklären." Wir sassen dann -

rezens wurde noch unterstrichen, als rollstuhl - noch einer der freunde meines begleiters beim abschied noch begannen, unsere

erfahrungen zu analysieren. Dann aber war ich heilfroh, als ich end-

lich meinen - selbstgewählten - "käfig" wieder verlassen konnte. Vom sitzen im rollstuhl war ich steif, fast alle glieder taten weh.

Wolfgang Suttner

VERSUCHE VON HANS GEORG BULLA

stetig abwärts

ich kenne die schwerkraft und die fallgesetze wenn ich unten bin

aus der traum

mit dem linken fuss neben der bettkante beginnt die wirklichkeit (jeden morgen)

das ende der abenteuer, eine kurzgeschichte

vor der zeit kehrt die expedition zu ihrem ausgangspunkt zurück und findet keine entschuldigung

heimatgedicht

wenn vereinzelte momente von glück auftauchen wie kostanz aus dem nebel (oder auch münster aus dem regen)